

**auto-
école**

wilké

Boulevard Clémenceau
2 Strasbourg Tél: 32.48.29
4 Rue de la Papeterie
Robertsau Tél: 35.25.70

L'ECHO DE LA ROBERTSAU

JUILLET 1965

No 7

EDITION SPECIALE DU MESSTI 1965

Bulletin mensuel de l'Association de
Défense des Intérêts de la Robertsau

Bureau : 19, rue Chevalier Robert, Robertsau
Permanence : chaque samedi de 15 à 18 h.

Responsable de la Publication : M. ZIMMER Emile - 23, Chemin de l'Ill - Robertsau
Administration : M. GERBER Ernest - 12, Rue Schott - Robertsau
M. WOHLHUTER Georges - 1, Sentier de l'Aubépine - Robertsau

Dans votre intérêt

Faites vos

achats

à la

COOPÉ

Personne n'est obligé à croire le contenu

Niemand ist gezwungen etwas zu glauben

MESSTI 1965

Le programme officiel concernant notre «Messti» est conçu comme de coutume sous forme de notre «ECHO», et lorsque vous l'avez acheté, chers lectrices et lecteurs, vous êtes sûrs d'avoir fait un geste qui permet en partie de venir en aide aux sociétés qui se sont dévouées pour que le Messti soit une pleine réussite.

Il ne faut jamais perdre de vue que la confection des chars, les heures de travail fournies par les membres de ces sociétés pour mettre sur pied un cortège de ce genre, demandent un idéal et un amour sans équivoque pour une cause pareille.

Comme notre population a pu constater, le Messti est redevenu une obligation de notre faubourg, et à l'exception de quelques grincheux, la grande masse est de nos côtés. Le slogan de cette année est celui «Au pays des contes», et il intéressera particulièrement les petits, qui se réjouiront certainement à la vue du Petit Chaperon Rouge et de beaucoup d'autres figures de légendes bien connues.

Pour le soir deux bals importants sont prévus dont l'un au Jardin Christian et l'autre à la Petite Orangerie. Le clou de cette soirée sera sans doute la présence de l'orchestre anglais Black and White Orchestre Star of Liverpool ce 25 juillet qui évoluera de 20 heures à 21 heures 30 à la Petite Orangerie, et de 22 heures à 23 heures au Jardin Christian, où ils feront entendre leur répertoire.

L'entrée à ces soirées est entièrement gratuite. L'orchestre a été mis gracieusement à la disposition par les Meubles Universal, et nous profitons de l'occasion pour les en remercier.

Le reste se passe comme de coutume et il ne faut que de l'ambiance, de l'humour et de la gaieté pour que notre Messti aura son succès bien connu.

E. ZIMMER.

PROGRAMME

Das Messtiprogramme in Form von unserem ECHO ist wie jedes Jahr wieder bei allen Freunden unseres Vorortes zu sehen und wenn Sie werte Leser jetzt diese Zeilen lesen indem sie unser Programm für 1 Fr. gekauft haben, so denken Sie, dass Sie ein gutes Werk für unsere Vereine getan haben, die ihr bestes zeigen werden anlässlich des Messtizuges. Denn wieviel Arbeit kostet es um diese Wagen herzurichten und wenn man bedenkt wieviel Stunden, von allen Vereinen geopfert wurden, um so einen Messtizug, wie Sie ihn alle Jahre sehen, auf die Beine zu bringen, so muss man sich sagen es gehört doch ein grosses Stück Nächstenliebe dazu.

Die Bevölkerung wird auch in den vergangenen Jahren festgestellt haben, dass unser Messti sich wieder fest in unserem Vorort eingepflanzt hat, und ausser einigen ewigen Mäckerern, ist auch alles dabei. Wenn der Messtizug dieses Jahr unter dem Motto «Aus dem Märchenlande» startet, so ist dies hauptsächlich für unsere «Kleinen» gedacht, die sich an Rotkäppchen oder Hänsel und Gretel usw. erfreuen können. Für die Abende sind zwei grosse Bälle vorgesehen und zwar im «Christiansgarten» sowie in der «Kleinen Orangerie».

Der Hauptanziehungspunkt dieser Abende wird wohl das Auftreten und Gastieren sein am Sonntag, den 25. Juli 1965 am 20 Uhr bis 21 Uhr 30 in der «Kleinen Orangerie» des englischen Orchesters, «BLACK and WHITE ORCHESTER Star of Liverpool» mit den 5 Langhaarigen. Ab 22 Uhr bis 23 Uhr wird dasselbe Orchester im Christiansgarten gastieren. Der Eintritt ist frei. Dieses Orchester wird uns kostenlos von den Meubles Universal offeriert, bei denen wir uns bestens bedanken möchten. Alles andere ist genau wie in den Vorjahren. Humor, Musik, Durst und Hunger muss die Devise unseres Messtis bleiben.

E. ZIMMER.

MEUBLES UNIVERSAL

1 Maison, 3 adresses . . .

à la MONTAGNE-VERTE - 8, RUE DU FAISAN

à la GARE - 23, RUE KUHN

au CENTRE - 10, RUE D'ALTORF

- LA PLUS FANTASTIQUE EXPOSITION DE MEUBLES EUROPEENS
- STOCK PERMANENT DE PLUS DE 100 SALLES A MANGER
- CHOIX CONSIDERABLE
- CREDIT 18 MOIS
- LIVRAISON EN 24 HEURES

Matelas RACHET

NOTRE STOCK EN

DEPASSE EN HAUTEUR LA TOUR EIFFEL

Auberge de l'Il

TOUR SCHWAB - Robertsau
TELEPHONE 35 57 98

CUISINE SOIGNEE PRIX MODERES
ROSSBIFF pendant le Messti à toute heure

— Dimanche et jours fériés PMU —

● CHARBONS
● BOIS
● MAZOUT

Vve Camille
Hansmaennel

33, Rue des Jardiniers
ROBERTSAU - Tél. 35 10 00

J. Doerr

FERS et METAUX

ACHATS : FERRAILLES - METAUX - CHIFFONS
PAPIERS - PEAUX

6, RUE REDSLOB STRASBOURG-ROBERTSAU
Téléphone 35 33 73

Wissen Sie schon:

... dass die Robertsauer die einzigen sind, die einen Fevssal sowie ein Bad vom Strassburger Gemeinderat zu fordern wagen.
... dass der Strassburger Gemeinderat eine Delegation auf den Robertsauer Messti senden will, weil er immer grösser wird und trotz keiner Subvention ihrerseits, kein Defizit aufzuweisen hat.
... dass während den Messtagen ein grosses, internationales Wettfischen an der Rossbudel veranstaltet wird, unter dem Protektorat des Weltrates.
... dass jeder b'm Hille René am Rhin üsserem à Flätschel Bier noch dezue à Portion Nase mit heim bekommt.
... dass der frühere Ingenieur aus der Papierfabrik wieder zurück ist und wieder seinen alten Platz eingenommen hat.
... dass über den Messti im Christiansgarten und in der Kleinen Orangerie wieder Bal ist, und zwar ohne Schnacken, sowie in allen Gaststätten.
... dass die Löhne zur Zeit immer höher werden, die Ware abschlägt, und die Steuern weniger werden (Dafür n'mmt die Redaktion keine Verantwortung).

ETABLISSEMENT HORTICOLE

Paysagiste

Emile Frantz

GERBES - COURONNES et tout entretien de jardin
21, RUE JEANNE D'ARC - Tél. 35 23 80
STRASBOURG-ROBERTSAU

BOUCHERIE
CHARCUTERIE

J. Brinster

72, RUE BOECKLIN, 72
ROBERTSAU
Téléphone 35 23 79

CARRELAGES - REVETEMENT tous genres

Roger Lehr

DEPOT DE MATERIAUX DE CONSTRUCTION
55, ROUTE DE LA WANTZENAU - Tél. 35 51 79
STRASBOURG - ROBERTSAU
LIVRAISON A DOMICILE

's Lotterielos

D'r Pfischters Karel un s'mi Frau, s'Lenel, stamme üss zwei alte Robertsauer Familie. Ihr Grosseldere han schon im Lauch gewohnt. D'r Karel un s'Lenel han drej Kinder.

D'r ältisch isch de Emilele, e Kneekes vun 11 Jahr. No sin noch zwei Maidele, s'Lenele un s'Marikelke, do die Maidele sin viel jünger wie ihr Brüderle. E Brüder un de Madam wohnt zitter 10 Jahr in de Stadt, in de Krütenu. Es isch immer e grossi Fraid im Hüß, wenn als de Unkel Fritz üss de Krütenu uff B'süech noch em Läuch kummt. Er isch trotz sine 45 Jahr noch Jung'sell un au de Pfetter vun Emilele. Die Kinder hänge ganz b'sundersch an ihrem Unkele «Ditz», wie als s'Marikelke saat. De Unkel Fritz het nämlich d'Kinder aneher gen un bringt ihre dorum immer g's zu schlächte mit, wenn er zue s'Pfischters kummt.

Wie's by alle Robertsauer Familie Mode isch, wäre am Messti e Rievett Verwandt un Bekantli ingelade Erschienen fuer de wunderschöne Messtizug ze lueje, un no naderiil au fuer e güets Middaesse. Do gib't se deilmols Kinjele un Nudle un no emol Gäsfläsch. S'ende isch so beliebt wie s'andere. Bie s'Pfischters gib't's Jahr fuer Jahr Gäsfläsch. S'Lehn halt dran, will's ihri Mame au immer gemacht het. D'r

einzig Gascht in's Pfischters isch de Unkel Fritz. Er kummt an jedem erschte Messtisundda, ohne dass er extra dezue ingelade ward am erschte Messtisundda s'letscht die Jahr isch de Unkel Fritz au wider kumme. Vor'm Middaesse sin de Karel un de Fritz noch in e Wirtschafft gange, für e Aperitif ze trinke. Uff'm Heimweij het d'r Fritz sich noch im e Duwklade e Päckel Cigarettele kauft. Wo er grad zuem Lade nüssgewillt het, ze het er g'sähne, dass sie do Lotterielos verkaufe. Wart ich nimm im Emilele e Los, het er gedeknt, un het ihm au e Zehntellos kauft.

Wo die zwei heime kumme sin, isch's Esse schon uff'm Dsch g'stand. D'Kinder han sich diemol bis noch'm Middaesse gedulde muhen, bis sie ihri G'schenke vun Unkel Fritz bekumme han. Na, der Moment isch endli au kumme. D'r Unkel Fritz isch uff'stand un het üss sin Frack drej Päckel rüssgehangt un sie no im Emilele, im Lenele un im Marikelke gän. Es sinn wie gewöhnlich Sache zuem Schlacke g'sin. Schnell het e jeds merci k'saat un glich sin die Päckel uffgemacht g'sin. Wo de Unkel un e Cigarette het wolle rauche, isch ihm no au d's Lotterielos inkumme, wo er fuer de Emilele kauft het. Er het wider in de Frack gelangt, diss Los erüsgenomme un's

im Emilele gän. «Da» het er züem Kneekes g'saat, hoffentlich gewinnt diss Los die 10 Millionen. «Äutsche, hei de Emilele gemeint, «10 Millionen! » «Diss war jo natts», het de Karel g'saat. «Mir han jo noch nie Chance g'het im Löwe, isch no d'Antwort vun de Madame g'sin. «Awer schön war's doche», saat de Babbe no wider. «Ja glaubsch düe denn nit ans Glück?» saat no de Unkel Fritz. De Emilele het noch immer glücklich diss Lotterielos betrachte und saat no züem Babbe «Gäll, wie mir gewinne, no mache mir zämme e grossi Autopartie, ich bin jo noch nie Auto g'fahre.» Do meint awer d'Mame «E Autopartie ward uff keine Fall gemacht, denn mit denne Deifelskärch passiere jo jede Daa hundert un noch meh Unglücke!» «Loss doch im Kleine de Fraid», saat de Babbe, ewenn er doch gern emol Auto fahre will. «Mir sitze in kein Auto nin». De Emilele meint noch ere Wyl zue de Mame: «Wenn mir awer nitt Auto fahre, no fahre mir awer in ere Bräcke». D'Mame isch schon ehndert mit ere Bräcke partie invertandte. Jetzt hett awer de Emilele noch e b'sunderer Wunsch. «Wenn e Bräcke partie gemacht wird, no will er züem Kutscher uff de Bock sitze. «Nein» saat de Babbe, uff de Bock derfisch dü nit sitze, dü setz dich zue uns hinte nin.» Jetzt saat d'Mame: «Ze loss doch dem Kleine die Pläsir, un

loss ne uff de Bock sitze». «Nein, er sitzt nit uff de Bock, er sitzt zue uns hinte nin», isch d'Antwort vun de Babbe. «Un ich sitz doch uff de Bock», rüeft do de Emilele. Jetzt isch de Babbe wüetich worre. Er hett sich nimm kennt, wyl ihm de Klein widder sprache het. Er schnappt de Emilele un verschlaet ne was er könn het. De Unkel Fritz un d'Mame han muhen abwehre. Noch ganz im Rasch meint de Babbe: «Kaiwe Lüser, jetzt setz dich nochemol uff de Bock, wenn ich's nitt will han.» De Emilele het ghieft, s'Lenele un s'Marikelke au, d'Mame hett de Dsch abgerümmt un isch in de Küche gebliebe. De Babbe un de Unkel sin uff'm Canapé ing'schlofe un sin ersetz wider uffgewacht, wo de Messtizug schon längsch erum isch e'sinn. Wie de Unkel wider am Owes heime in d'Stadt gange isch, het er züem Emilele g'saat. «Wenn dü ge winnisch un ihr die Bräcke partie mache, no setz dich jo nitt uff de Bock.»

Eins isch emole siecher g'sin, d's Bräcke partie isch bis hyt noch nit gemacht worre. Ob de Emilele mit dem Los gewunne het, zäll ich aus nit erüskumme. Uff alli Fall het er awer wäje dem Los Schmier kriegt. Wie er nit bekumme hat, wenn de Unkel am letschte erschte Messtisundda nit in dem Duwklade diss Los kauft hatt.

Chaussures Jean-Luc

★ HOMMES
★ DAMES
★ ENFANTS

5, RUE DE LA PAPETERIE, 5
ROBERTSAU

En face de l'Ecole de la Niederau - A côté du nouveau Commissariat de Police

MAZOUT - MONOGAZ
CHARBONS - BOIS

Vve Louis Grass

63, RUE SAINT-FIACRE - Tél. 35.11.14
STRASBOURG - ROBERTSAU

BOUCHERIE CHARCUTERIE FINE

Aloyse Guhmann

38a, ROUTE DE LA WANTZENAU - Téléphone 35 22 26
ROBERTSAU

LIVRAISON A DOMICILE

ETABLISSEMENT HORTICOLE

Paul Issler

17, RUE BOECKLIN - Tél. 35 45 09
STRASBOURG - ROBERTSAU

FLEURS - COURONNES - ARRANGEMENTS

Wo geh'n m'r swer de Messti anne? Doch ins

Restaurant "Au Soleil"

Propriétaire: R. MARTIN

46, ROUTE DE LA WANTZENAU - ROBERTSAU
Téléphone 35 06 80

● ä guets Winnele un ä gueter Seidel
● BüreJambo, kalti Plättle
● Do gibts üewer de Messti ä guets Rossbiff

CONFECTION

Bonneterie Mercerie de l'Il

M. T. SCHMIDT

38, RUE DE L'ILL - ROBERTSAU

● Choix en Complets - Deux-Pièces - Chemises
● Colliers et boutons de manchettes
● Tout pour le bain, hommes, dames et enfants

— VENEZ VOIR NOS VITRINES —

LAUCH-STADT Robertsau

Wahl einer Lauch-Königin

und ihrer vier Ehrendamen

am Freitag, 23. Juli abends 8.30 Uhr
auf dem Messtplatz
Rue de la Papeterie

Grosses Feuerwerk!

Vor und während der Wahl
GROSSES KONZERT sämtlicher
Musik- und Gesangsvereine
Delegierte von allen Lauchstädten
Europas werden bei der Wahl zu-
gegen sein.
Nach der Wahl grosser Umzug
durch alle Strassen

Kommt alle, es gibt Freibier!
Freibier! Freibier! Freibier!

REGLEMENT

für die

Wahl einer Lächkönigin
in der Robertsau

1) Die Wahl ist für alle Damen
von der Robertsau offen im Al-
ter von 16-60 Jahren. (Bedin-
gung, z. l. gut erhalten).
2) Die Anmeldungen werden nur
brieflich bei der Redaktion des
Blattes angenommen. (Münd-
liche Auskunft zwischen 4-6
Uhr morgens).

3) Mit der Anmeldung sind 2 Pho-
tos einzuschicken (Davon ein
Brustbild beider Waden).

4) Anmeldungen, welche nach
dem 11. August einlaufen, wer-
den nicht mehr berücksichtigt.
(Allehopp, ihr Maidele, dumme
eich).

5) Es werden eine Königin und
vier Ehrendamen gewählt. (Je-
der Krach bei evtl. Nichtwahl
ist polizeilich verboten).

6) Die Vorwahlen finden ab Dien-
stagabend in allen Gärtnereien
statt. Badegelegenheit ist über-
all vorhanden).

7) Jede Teilnehmerin muss min-
destens 10 Seidel Bier im Ste-
hen trinken können. (Nichter-
füllung scheidet aus).

8) Die Preisrichter sind alle Ehren-
bürger der Robertsau. (Alle
haben ihre Buben Schuhe schon
ausgetreten).

9) Für alle Teilnehmer zahlreiche
Preise.

10) Die gewählte Königin erhält auf
Lebenszeit ein Gratisabonne-
ment für 25 Flaschen Bier. (Do
kann jo s'ganze Löwe lang ge-
bürscht wäre !!)

Wo geh'n m'r ä guet's ROSSBIFF esse?
Im

Restaurant "Aux Trois Fleurs"

chez MATTIO Maria

1, RUE DU CHEVALIER ROBERT - ROBERTSAU
(Ecke Rue Boecklin) Téléphone 35 05 96

BONNETERIE - LINGERIE

MERCERIE - CADEAUX

"Au Choix"

Denise GRASSER

STRASBOURG - ROBERTSAU
86, RUE SAINT-FIACRE

Tous travaux INSTALLATIONS SANITAIRES
FERBLANTERIE

A. Arnold

STRASBOURG - ROBERTSAU
74, RUE KEMPF, 74

Chaussures DIMAR

Grand choix en

Chaussures de travail, Sport, Luxe
Chaussures de football (ADIDAS)

Prix très avantageux CORDONNERIE RAPIDE

CHEMIN DE L'ILL ROBERTSAU

René Hill

1, RUE DE ROPPENHEIM - STRASBOURG-ROBERTSAU

Dépositaire de la bonne Bière de l'Espérance

Livraison à domicile de Bière Ancre, Limonade et
Jus de Fruits

Un e guets Flätschel drinkt mer au
BIM RENE AM RHIN

Monuments Funéraires

Fabriqués dans nos propres ateliers
FONDEMENTS SPECIAUX - CAVEAUX

E. Maechling

Succ.
E. TRUSCHEL
1, RUE AUGUSTE HIMLY - Tél. 35 48 94
(Autobus 13 - Arrêt Place des Tilleuls)
STRASBOURG - ROBERTSAU

Pour votre JARDIN et toutes vos CULTURES

Graines et Produits VILMORIN

Première Sélection du Monde

Maison Hoffer et Fabian

Propriétaire Jean-Claude OHL

4, RUE SEBASTOPOL - STRASBOURG - 4, RUE SEBASTOPOL
Téléphone 32 00 01

Voyez nos produits pour combattre les ennemis de
votre jardin

PERIN Frères - CHALOT

Combustibles - Fuel

Siège social: 13, BOULEVARD TAULER

MAGASINS DE VENTE:

STRASBOURG - 39, rue du 22-Novembre, Tél. 32 07 70
ROBERTSAU - 40a, rue Boecklin 32 07 72
CRONENBOURG - 49, rue de Mittelhausbergen 32 17 26

CHARBONS et BOULETS en sacs-papier de 5 kg
Détergent TEEPOL en bidons de 5 et 20 kg
Produits AGRISHELL, désherbants, Insecticides et traitement du sol et des plantes

Der Messtzug bewegt sich durch folgende Strassen!

ALLE KASTNER
RUE BOECKLIN
ROUTE DE LA WANTZENAU
RUE DE L'ILL
CITE DE L'ILL (Arrêt 30 min.)
et retour.

COMMUNIQUE

Durch Arrêté préfectoral Artikel 1 können während des Messtus im Vorort Robertsau sämtliche Cafés, Ausschänke, Restaurants und Tanzdielen vom 24. zum 25. Juli und vom 25. zum 26., und vom 26. zum 27. Juli 1965 bis 4 Uhr früh geöffnet bleiben. Ebenso am 31. Juli sowie am 1. und 2. August 1965.

Das Messtkomitee.

POELE FEU CONTINU DIETRICH (Président)

très bon état, à VENDRE.

DEMUMIEUX Bernard, 32, rue de l'Angle - à partir de 19 heures (sauf mercredi).

DAMENFAHRRAAD

in gutem Zustand, neu bereift, wegen Platzmangel zu verkaufen.
12, rue Schott, Robertsau.

ASSOCIATION POUR LA DEFENSE DES INTERETS DE LA ROBERTSAU

Nous informons nos membres et amis que le bureau de l'Association restera fermé le samedi pendant tout le mois d'août 1965. (Vacances annuelles).

Nir machen unsere werten Mitglieder und Freunde darauf aufmerksam, dass unser Büro während des Monats August 1965 geschlossen bleibt. (Ferien!)

PROGRAMME

1. Vélo-Touring Club Robertsau
2. Harmonie Caecilia 1880 Robertsau (Groupe)
3. Concorde Gymnastique «Blanche Neige et les 7 Nains» (Char)
4. Unidat «Madame Holle» (Char)
5. Brasserie de la Perle (Char)
6. Société Théâtrale Star (Danses Folkloriques)
7. Société d'Aviculture 1900 «Le Lièvre et la Tortue» (Char)
8. Harmonie Caecilia 1880 «Hansel und Gretel» (Char)
9. «Chaperon Rouge» (un membre du Comité — Char)
10. Brasserie Monchenbräu (Char)
11. Convents (Groupe)
12. A. S. Robertsau «Hans im Glück» (Char)
13. Bandonéum Club Bonne Chance «Le Renard et le Corbeau» (Char)
14. Ensemble Culturel Cité de l'III «Barbe Bleue» (Char)
15. Brasserie de l'Espérance (Char)
16. Aviculture Union «Fuchs du hast die Gans gestohlen» (Char)
17. Bandonéum Club Bonne Chance (Char musique)
18. Association pour la Défense des Intérêts de la Robertsau «Le Mariage de la Belle au Bois dormant» (Char)
19. Les Sapeurs Pompiers de Bischheim (Cligue)
20. Les voitures publicitaires

Les tracteurs nous sont offerts cette année par la MAISON GATEL

ATTENTION! Nous signalons à la population que le 25 juillet à partir de 20 heures jusqu'à 21 h. 30 le célèbre Orchestre «Black and White Orchestre Star of Liverpool» présentera un programme varié de musique dans la «Petite Orangerie».

De 22 h. à 23 h. il jouera au «Jardin Christians».

Cet orchestre anglais de réputation mondiale est offert gracieusement par les Meubles UNIVERSAL.



CORDONNERIE

Joseph Zirn

anciennement F. VOLTZ

59, RUE BOECKLIN
STRASBOURG-ROBERTSAU

vous offre un travail soigné en tout genre
Talons minute

Eugène Brévi

16, RUE DU DR FRANÇOIS - STRASBOURG-ROBERTSAU
Téléphone 35 08 63

CHARBONS - BOIS - MAZOUT

● Cuves à mazout - Toutes dimensions avec robinets ou pompe

Wisse ner schun, dass uffem grosse Plon
s'RESTAURANT

Zur Vignette

isch, wie PERLE BOCK hett?

Dort gitts über de Messt prima Rosshiff
kalt Blatte un a prima Winnele zuem à
angenehme Friss

Es ladt ejsh inn

M. et Madame URBAN

Toujours un grand choix
dans les bonnes marques

chez "Samalise"

en LAINES - BONNETERIE - MERCERIE

26, RUE DE L'ILL, 26
ROBERTSAU

MIROITERIE - ENCADREMENTS
ENTREPRISE DE VITRERIE

König-Reiminger

44, ROUTE DE LA WANTZENAU - Tél. 35 12 50
STRASBOURG-ROBERTSAU

GROS DETAIL
Installation de Magasins - Pavés - Tuiles en verres
Briques - Oplines - Verre Noir

POELES - CUISINIERS
REFRIGERATEURS - MACHINES A LAVER

Chauffage Brenner

PROPAGAZ - BUTAGAZ

25, RUE BOECKLIN - Tél. 35.27.79
STRASBOURG-ROBERTSAU

Wirttestreik

Am letzten Mittwoch wurde beim Herrn Maire eine Delegation des Wirtesyndikates vom Lauch vorstellig, um ihre Forderungen vorzubringen.

Das Wirtesyndikat verlangte unter anderem die Einführung des 10 Stunden-tages, da mit dem 24-Stunden-tag kein Wirt mehr in 4 bis 5 Jahren Millionär werden kann.

Eine zweite Forderung besteht in der Einführung von bezahlten Ferien für alle Wirte. Die Wirte sind der Ansicht, dass ihre Gäste zusammenlegen sollen, damit sie doch wenigstens einmal im Jahre für 4 Wochen ausruhen könnten. Die Ferien würden auf das ganze Jahr verteilt werden, sodass es nicht vorkommen würde, dass alle Wirt-schaften zu gleicher Zeit geschlossen waren.

Die dritte Forderung besteht in der Herabsetzung aller Gemeinde- und Staatskosten.

Die vierte und letzte Forderung betrifft die Neufestsetzung der Preise, d. h. Aufschlag von Bier und Wein um 35 bis 40 Prozent.

Der Wortführer der Delegation, mehrere Bierstudienreisen ins Ausland gemacht hatte, überreichte sämtliche Forderungen, welche auf Bierfälsche geschriebenen waren (es sind genau 977 Bierfälsche) dem Herrn Maire mit der Bitte dieselben unverzüglich der Regierung zukommen zu lassen, widrigenfalls der Wirtes-streik im Lauch über die Messttage ausbrechen würde.

Der Herr Maire versprach, dass er sich sofort mit dem Herrn Député René ins Benehme setzen wird, damit letzterer sofort beim Herrn Ministerpräsidenten in der äusserst wichtigen Angelegenheit intervenieren soll. Dies ist um so besser zu verstehen, da der Herr Maire nicht das Risiko auf sich nehmen kann, den Lauch während den Messt-tagen ohne Bier zu lassen.

Die ganze Bevölkerung wartet mit grosser Spannung auf den Ausgang dieses, in den Annalen des Lauch einzig dastehenden Konfliktes.

Hoffentlich werden dadurch keine grossen, internationalen Schwierigkeiten entstehen und wünschen wir eine baldige Regelung dieser hoch-wichtigen Angelegenheit.

Vor Redaktionsschluss konnten wir noch in Erfahrung bringen, dass auf Drängen des Monsieur le Député René bei der Regierung in Paris, die Angelegenheit sofort in einem befriedigenden Sinne für das Wirtesyndikat geregelt wurde. Allerdings werden sich die Forderungen erst nach den Messttagen auswirken, d. h. die neuen Bestimmungen treten ab 1. September im Lauch in Kraft und werden auf dem Dekretsweg verfügt werden.

Cherchons femme de ménage

pour NETTOYAGE et ENTRETIEN DE
BUREAU

Se présenter à la Société PROCHIRHIN, 3, rue
de la Fourmi, Strasbourg-Robertsau

CYCLES et MOTOS
Atelier de réparations

Théo Kernacker

MECANICIEN
42, RUE BOECKLIN - ROBERTSAU
Téléphone 35 4° 24

CHERCHE MAGASIN avec arrière-boutique (atelier)
convenant pour branche (cycles). Faubourg Robertsau

RADIO - TELE - PALACE

Camille Bernert

354, Route de la Wantzenau - Tél. 35 44 41
STRASBOURG-ROBERTSAU

informe sa fidèle clientèle que le magasin
sera fermé du 2. 8. aux 26. 8. inclu pour
congé annuel.

TAPISSERIE - DECORATEUR

Marcel Waldbusser

Meubles rembourrés Style et Moderne
Rideaux et Stors - Pose de Tapis
Réparations et transformations

NOUVELLE ADRESSE:

42, ROUTE DE LA WANTZENAU
ROBERTSAU - Téléphone 35.03.34

Marie Heider

BONNETERIE MERCERIE
ROBERTSAU
85, RUE BOECKLIN, 85

Bas Cigare et Bas Stemm
Laine PINGOUIN 10 pelotes 19,50 F



Seul le spécialiste peut vous donner garantie totale
pour l'assèchement de vos MURS HUMIDES

Ets Steidel & Cie

Maison spécialisée pour l'ASSECHEMENT
DES MURS D'IMMEUBLES INDUSTRIELS
ET D'HABITATIONS

35a, ROUTE DE LA WANTZENAU - Tél. 35 52 98
STRASBOURG-ROBERTSAU

Wo kommt der Ausdruck "MESSTI" her

Der Ausdruck «Messti» ist eine dialektische Abkürzung von «Mess-tag», wie man die alten mit Handel verbundenen Kirchmessen kurzweg bezeichnete, die jährlich an bestimmten Tagen abgehalten wurden. Manchmal dauerten sie längere Zeit und stellten gewissermaßen Jahrmärkte für weite Kreise dar. In den meisten Ortschaften des Elsass wurde dazu der jährlich wiederkehrende Kirchweihfest ausersehen, der ursprünglich nur durch religiöse Handlungen gefeiert wurde. Seit dem neunten Jahrhundert aber fanden an diesem Kirchweihfest ausser dem Gottesdienst Tanz und sonstige Lustbarkeiten statt; in grösseren Orten wird auch heute noch ein Markt damit verbunden. Das Wort «Kirchweihfest» wurde im Volksmund zu «Kerb», «Kirwe», «Kilb» und Kilbes. Die Ausdrücke sind jedoch meist nur im Ober-Elsass im Gebrauch, im Unter-Elsass ist die gewöhnliche Bezeichnung «Messti». Der religiöse Charakter dieser «Messti» ging naturgemäss immer mehr verloren, und schon im Mittelalter sollen sie oft in wüsten Origen

ausgeartet sein, gegen welche kirchliche und weltliche Obrigkeiten vergeblich eiferten. Alte Chroniken wissen manche Stücklein davon zu erzählen. So schreibt Jakob Wimpeling: «Alle Jahre auf Adolphi Tag, welcher das Kirchweihfest des Münsters ist, kam aus dem ganzen Bistum von Mann und Frau ein grosses Volk alhier im Münster als in einem Wirtshaus zusammen, also dass es oft gesteckt voll war, die blieben nach alter Gewohnheit des Nachts im Münster und sollten beten; aber da war keine Andacht, indem man etliche Fässer Wein in St. Cathrinikapelle legte, die man den Fremden und wer dessen begehrt ums Geld auszupföpfen.

«Wenn einer einschlieft», schreibt Wimpeling weiter, «so stachen ihn die anderen mit Pfriemen und Nadeln, daraus entstand alsdann ein Gelächter und öfters Zank und Schlägereien. Wider dieses ärgerliche Leben predigte Geiler von Kaysersberg, heftig und brachte es auch dahin, dass dieser Missbrauch abgeschafft wurde.» —

H U M O R

GEBILDETES, ANSTÄNDIGES JUNGES MÄDCHEN
prima Radfahrerinnen, sehr geübt in Anfertigung von Badeanzügen, auch erstklassige Walzeranzern, und Ping-Pong-Spielerinnen, sucht unabhängige Stellung als Masseuse.
Offerten unter «Mauerblumchen 1965» an die Expedition.



— Pourriez-vous faire un échange standard de mon coq contre un coucou ?

D'r Uescheen isch mit allein e Süfgenie, nein er isch sogar a e Pumpgenie g'sin. Der Schandarm «Wunderfritz» könnt dies bewiese, denn er het sich a emol vom Uescheen um 500 Franke dranbringen loonn. Also am e schöne Daa trifft d' Uescheen de Schandarm Wunderfritz an. Herr Schandarm, saat er, nix fur unguet, ich möcht mit Ihne gern e kleins Gschäftel mache. Ich sott hytt noch unbedingt 500 Franke hann. Könne Sie mir diss Geld lehne? Ich bezahl Ihne sofort 100 Franke Zinse. Die zwei sin sich eing worre. De Schandarm «Wunderfritz» het in sinere Wohnung im Uescheen 500 Franke gan. De Uescheen het no glich im Schandarm 100 Franke zeruckgähn und furt isch'r g'sin. Erscht später het de Schandarm gemärit, dass er kein Schuldsein vum Uescheen hett. Er het a zu keiner kriegt, un a kein Geld, denn d' Uescheen het immer behaupt, er hät nie Kürasch ghett vum Schandarm Geld ze lehne.

(Uess'm Carney vum Schigane-buckel).



— Ah, c'est le mari de la dame de la Robertsau qui est arrivé ce matin. Elle nous a averti que vous viendrez avec le bagage plus tard.

Beschwerde an den Herrn Maire.

Die Nichtunterzeichneten, Alteinwohner der Gaassen, möchten hierdurch anfragen, ob die Einrichtung der Freiluft-Garasse von unserem Gemeinderat genehmigt wurde. Seit einiger Zeit stehen nämlich jede Nacht ein, zwei und mehr schwere Camions in unseren Gaassen. Und jeden Morgen um 3 Uhr, manchmal auch etwas später, geht dann das Theater los. Böh, Böh, Böh! Eruuu! Böh, Böh, Böh! Eruuuuuu! Wenn bis jetzt unsere Gärtner uns morgens durch ihre Wagen und ihren Krambol weckten, dann hätten sie ein altes Recht dazu. Aber von diesen Benzin-kärrchen lassen wir uns so etwas nicht gefallen und protestieren hiermit mit allen uns zustehenden Mitteln.

Im Namen der Gaassen:
Pfiffedeckel,
provisorischer Adjoint.

Union Touristique „Aurora“, 1937 Robertsau

Wir teilen hiermit unseren werten Mitgliedern und Gönnern mit, dass am 28. und 29. August 1965 unser grosses Bergfest auf unserem Refugium in Rombach-le-Franc stattfindet.

Für Essen, Trinken und Belustigungen mit Bal Champêtre sorgt die Vereinsleitung, mit dem Orchester Binder Freddele.

Um allen Interessenten zu erlauben am Rendez-vous der Touristen

zu sein, sieht die Union Touristique vor einen Autocar am Sonntag, den 29. August morgens um 8 Uhr nach Rombach-le-Franc laufen zu lassen. Alles Nähere ist zu erfahren bei M. Marcel Jaeger, rue des Tilleuls, Robertsau.

Letzter Anmeldetermin ist Freitag, den 20. August, an obengenannter Adresse.

Für das Comité:
E. ZIMMER.

TRAVAIL SOIGNE

PRIX MODERES



Propriétaire: A. ZAUG



Eine Entfettungskur

Geschichtliche Begebenheit aus der Robertsau

Die Madame Hasenfratz stand wieder einmal schweissstiefend vor ihrem Spiegel und betrachtete ihre allzu runden Formen. Trotz den täglichen Übungen nach dem Kommando des Gymnastiklehrers im Radio wollte es nicht gelingen, auch nur annähernd die Greta-Garbo-Figur zu erreichen. Auch Hungerkuren und Rohkostmühen brachten nicht den gewünschten Erfolg. Und dabei war sie doch erst 41 Jahre alt! Sie wischte sich den Schweiß von der Stirne und betrachtete wehmütig die überflüssige Masse von Fleisch und Fettklumpchen. 189 Pfund Lebergewicht war auch keine Kleinigkeit. Da sagte man im Radio einige Reklamen durch. Unter anderem wurden auch die Pillen eines bekannten Arztes empfohlen. Diese Pillen sollen die Eigenschaft haben, alles Fett am Körper verschwinden zu machen. Madame Hasenfratz vergass Schweiß und Müdigkeit und rannte mit der Behändigkeit eines jungen Rehes zum Tische und schrieb sofort an den Arzt. Zwei Tage darauf erhielt sie durch die Post einen Brief und darin befand sich eine einzige Pille. Der Arzt schrieb eine einzige Pille genügt, nur muss sie sofort genommen werden. Rasch ein Glas Wasser und schon war die Pille verschwunden. Und tatsächlich, der Erfolg blieb nicht aus. Madame Hasenfratz wurde von Tag zu Tag magerer. Sie bekam die gewünschte schlanke Figur. Die ganze Nachbarschaft beneidete sie darum. Madame Hasenfratz lachte und dachte, nur kein Neid, wer hat der. Sie sang von morgens früh bis abends spät, mit einem Worte, sie war eine der glücklichsten Frauen vom Lauch.

Und dabei konnte sie essen! Es war manchmal unheimlich. Vor 4 bis 5 Portionen hatte sie keine Angst.

Eines Tages bekam sie Besuch. Eine Freundin kam gelegentlich des Messins von der Robertsau zu ihr. Die Freundin war baff, als sie Madame Hasenfratz sah, denn die ehemals wohlbeleibte Madame Hasenfratz wog kaum noch 100 Pfund. Natürlich musste die Freundin auch ihre Körperfülle etwas verändern. Als sie wieder fortging, kannte sie die Adresse des Arztes, welcher so wunderbare Pillen herstellt. Glückstrahlend hielt einige Tage darauf die Freundin die Pille in den Händen. Da es ihr aber nicht gut war, legte sie die Pille für 3 Tage auf die Seite. Als die Uebelkeit vorbei war, wollte sie die Entfettungskur wagen. O Schreck, statt der kleinen weissen Pille, sah sie nun eine solche, die fast die Grösse einer Nuss hatte. Was war geschehen? Da sie sich das Rätsel nicht erklären konnte, übergab sie die Wunderpille ihrem Arzt. Dieser liess dieselbe untersuchen. Der Bericht der Untersuchung war für Madame Hasenfratz niederschmetternd, denn in der Pille war der Kopf eines Bandwurmes. Madame Hasenfratz hatte also seinerzeit mit der Pille einen Bandwurm verschluckt, darum genügte nur die eine, und darum auch wurde sie so mager, hatte ihre langersehnte Greta-Garbo-Figur und aber darum auch hatte sie dreimal mehr Appetit wie ihr Mann. Sie hat hoch und heilig geschworen, dass, wenn sie den Bandwurm wieder los hat, niemals mehr etwas gegen ihre Körperfülle zu tun und wenn sie gleich 3 Zentner wiegen würde.

Achtung! 25. Juli

Lokal-Derby ASR - ASCI

Zum Lokal-Derby ASR-ASCI wird uns geschrieben:

In aller Heimlichkeit fanden die Verhandlungen für den Abschluss dieses Spieles statt. Was vor Jahren unmöglich war ist heute Wirklichkeit. Und doch muss man sich fragen, warum dies alles? Warum denn keine grosse Propaganda, warum keine grosse Reklame? Befürchtet ASCI von ASR geschlagen zu werden? Wie schön war es doch vor einigen Jahren, kurz vor dem Lokal-Derby! Wie wurde da überall wochenlang die Chancen debattiert. Hie ASR — hie ASCI. Beide Vereine hatten ihre vielen Anhänger. Die Knecks in der Schule sorgten sogar für die nötige Propaganda. Mancher kam abends mit zerissenen Kleidern nach Hause, da er an den Sieg von ASCI glaubte, während seine Kameraden zu ASR hielten. Und wie mancher Direktor hat sich nicht blutige Finger geschrieben, da er bei der Arbeit mehr vom Sport redete. Wie schön war

es auch, wenn man am Tage des Spieles spazieren ging. In der Cité hörte man beim Coups und bei der Post die Leute brüllen. Und heute? Sebst wenn man vor dem Platze steht, hört man nicht viel. Und woran liegt das? Allein an der Propaganda.

Also am 23. Juli alles hinunter auf den ASR-Platz zum grossen Lokal-Derby.

Den Bericht über diese Monstreveranstaltung können Sie in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung lesen.

BRIEFKASTEN

H. Acken. — Auf Ihre Anfrage, wie man am besten umzieht, schlagen wir Ihnen vor: Bestellen Sie einen Möbelwagen mit 2 Packern, weinen Sie am Tage des Umzugs bittere Tränen, verabschieden Sie sich von allen Hausmitgliedern und singen Sie das schöne Lied: «Muss ich denn, muss ich denn...».

Je fais tous mes achats
à la
COOPÉ

JE PARTICIPE
aux 8 Millions F
de ristourne

510
MAGASINS DE VENTE
DANS LE BAS-RHIN

ck.perte
BRASSERIE
CH. KLEINKNECHT
STRASBOURG

la perle
des bières
d'Alsace

Renault 8
la qualité
"major"
pour
6990 F

Renault 8,
la meilleure
des
5 cv!

RENAULT
c'est Renault qu'il vous faut

Garage WERNERT
67, RUE BOECKLIN, 67
ROBERTSAU Tél. 35 11 25

BON gratuit à renvoyer
à l'adresse ci-dessus

Je désire recevoir une documentation
- sur la Renault 8
- sur les différentes formules de crédit
- sur l'«Energie-Libre»
- Je désire faire un essai
- M'inscrire d'une copie la carte qui vous intéresse.

Nom _____
Prénoms _____
Rue _____
Commune _____

Machines à laver
automatiques
en cuivre
à tambour

ALKOFIX

Modèles 6 - 8 - 10 kg
LAVÉ, BOUT, RINCE ET ESSORE
Chauffage: BOIS - CHARBON - GAZ

REPARATION
FABRICATION et
D'ALAMBICS

A. KOBLER Fils
près Cité Administrative
36, RUE DE ZURICH - STRASBOURG - Tél. 35.24.47

HUMOR

D'r Alles het e langi Leitung, d.h. er begriff nit alles so schnell. Es kummt dorum vor, dass er öfters in's G'schirr genumme wird. 's Ietsch het er no doch emol ebs gemerigt, wo er ins Dorigos g'sesse isch. Uff einmol hupst er uff un saat zuem Emile: «Jetzt hab ich doch genüej mit dir, schun 15 Jahr merig ich, dass dü mich ütze witt.» Do druff het er bezahlt, isch ab un losst sich zidder nimmi in's Dorigos sähn.



— C'est sans doute ici qu'il y a la fuite pour laquelle on nous a téléphoné ! Attendons que l'eau soit écoulée avant de pénétrer !

D'r Charele isch haame kumme mit sim Bulletin. Na, d'Note sinn noch so gange, awer im Rechne: A Schand', hett sinner Papa g'saat (und der isch noch Comptable !) Weisch, het d'r Charele g'saat, ich hab im Lehrer welle zeije, dass ich rechne kann, awer er het m'r's letz uffgenumme. Ich hab'm üssgerechnet, dass d'Lehrer küm 85 Daj schaffe. Weisch d'grosse Ferie, un all die Fierdaj macht zämme schun iewer 250 Daj, no bliwe nur noch 111 zu 6 Stunde. Wenn m'r die zue 8 Stund umrechnen, bliewe im ganze küm 85 normal Schaffdaj. D'andere Junge han gelacht, awer d'r Lehrer nit, dies siesch am beschte an minem Bulletin !

HUMOUR

Ae fachmännisch's Urteil.

De Sohn het de Babe z'owed's spoot üss'm Wirtshüss heimeg'holt. Wie sie so mitenander uffem Heimwaj sinn, sieht de Jung unter-e Ladarn a Voller leje un saat zuem Babbe: «Lüj, dar soll nit voll sinn !» «Wa dänn ?» frojt de Babbe un drahjt sich a bissel schwerfällich noch alle Sytte um. «Do luj doch, unter zallere Ladarn.»

«Was babbelsch denn dü do,» erklärt ihm jetzt de Babbe, «du dummer Bue, där isch doch nit voll, där bewejt sich jo noch !»



— Ah ! voilà mon épouse. — Tu vois, ma chérie, je viens de démontrer à ma secrétaire comment nous nous sommes comportés avant notre mariage.

LA BIÈRE...
...C'EST MOI



L'Union Industrielle des Pétroles
Groupe de l'U.G.P.

Vous informe de l'ouverture de sa nouvelle

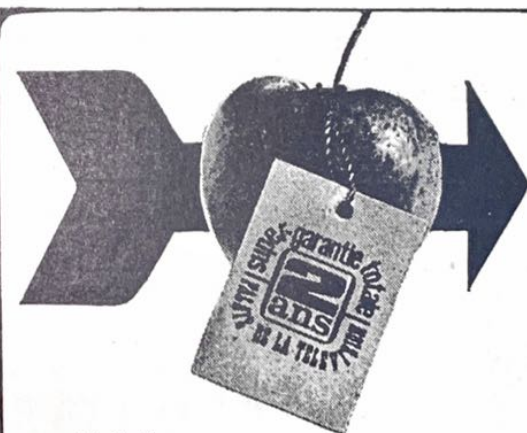
STATION SERVICE



96, RUE BOECKLIN, 96

Les gérants M. et Madame SEEWALD se feront
un plaisir de vous accueillir et de vous offrir :

Graissage - Lavage
Service CALTEX



sans hésitation

droit au but

pour acheter votre poste de

Télévision

chez le plus grand
spécialiste qualifié
de la région

LES GRANDES MARQUES
AUX MEILLEURS PRIX

